

Aus der Arbeit des Meersburger Gemeinderates – in öffentlicher Sitzung am 12.05.2020
Alle Beschlüsse sowie die jeweiligen Sitzungsvorlagen und den nachfolgenden Bericht können Sie auch online unter www.buergerinfo-meersburg.de nachlesen.

TOP 1: Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin möchte wissen, ob die Verwaltung bereits Zahlen vorliegen habe, wieviel Defizite bezüglich der Pandemie im Haushalt bereits aufgelaufen seien. Des Weiteren fragt sie nach, ob die Stadt sich Gedanken gemacht habe, welche Arbeiten daher zurückgestellt werden könnten, wie z. B. die Bänke am Hafen und am Bismarckplatz.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, die Verwaltung habe sich intensiv damit beschäftigt, welche Projekte und Arbeiten zurückgestellt werden könnten. Aber Projekte, welche über einen Fördertopf finanziert worden seien müssen abgeschlossen werden, sonst verlöre die Stadt die kompletten Fördersummen. Die Stadt stelle bereits einen Sparplan zusammen, dazu benötige die Verwaltung noch die Steuerschätzung, welche vom Land jetzt erstellt werde, und eine Aufstellung welche Einnahmen wegfallen bzw. geringer erwartet werden. Er bittet noch um etwas mehr Zeit dafür, um auch kontrolliert auf die Situation reagieren zu können. Eine Kommune könne nicht um 100% alles zurückfahren, das sei für die Wirtschaft kontraproduktiv. Es müsse auch unbedingt ein Investitionsprogramm für Kommunen und nicht nur für die Wirtschaft geben. Die Stadt sei sich der prekären Situation durchaus bewusst. Die Bürgerin antwortet, sie sei mit der Antwort nicht zufrieden, aber die Fragen sei beantwortet worden.

Ein Gemeinderatsmitglied, bittet alle anwesende Bürger/innen doch auch einen Mundschutz zu tragen.

<- Bürgermeister Scherer fragt die Bürger/innen ob sie einen Mundschutz dabei haben, oder ob die Stadt eine Maske zur Verfügung stelle solle.

Eine Bürgerin möchte keinen Mundschutz tragen und möchte von Bürgermeister Scherer wissen, ob er sie zum Verlassen der Halle auffordern werde.

1.<- Bürgermeister Scherer antwortet, wenn sie dieser Bitte nicht nachkomme einen Mundschutz zu tragen, möchte er sie doch höflichst bitte den Saal zu verlassen. Die Bürgerin verlässt den Saal.

Eine weitere Bürgerin möchte wissen, wie hoch die Soforthilfe für die Stadt Meersburg war und für was das Geld verwendet worden sei.

<- Die Verwaltung antwortet, es seien 66.886 € Soforthilfe bei der Stadt eingegangen, diese Summe sei für den Kindergarten, Hort und Musikschule verwendet worden.

Die Bürgerin stellt fest, dass im Wirtschaftsplan 2020 die Therme als stabil dargestellt wurde. Sie möchte von Bürgermeister Scherer wissen, ob er in der aktuellen Situation dies noch so bejahen könne, und wie die Zukunft der Therme aussähe.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, die Stadt müsse abwarten bis die Therme wieder öffnen dürfe, vorher könne diesbezüglich keine Aussage gemacht werden, alles andere sei Kaffeesatzleserei. Natürlich seien die Zahlen anders als im Januar.

Eine Bürgerin möchte wissen, ob es Gründe gäbe warum die letzte Bürgerfragestunde vor 364 Tagen stattgefunden habe.

<- Die Verwaltung antwortet, man sei sich spontan nicht sicher, sei aber der Meinung, dass im Januar 2020 die letzte Bürgerfragestunde angeboten wurde. Einige aus dem Ratsgremium teilen ebenfalls diese Meinung.

TOP 2: Anfragen des Gemeinderates

Ein Mitglied des Gemeinderates möchte wissen, wie der Sachstand bezüglich der Erstattung oder Rückgabe der Konzertkarten für das ursprünglich geplante Konzert im Mai 2020 sei.

<-Bürgermeister Scherer antwortet, dass der Veranstalter auf eine Regelung bzw. Entscheidung vom Land Baden-Württemberg wartet, da dies eine Großveranstaltung sei. Er sei jedoch sehr

zuversichtlich, dass es hierzu schnell eine Regelung bzw. eine Gutscheinregelung geben werde.

Ein Gemeinderatsmitglied teilt mit, dass während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes es sehr lange Autowarteschlangen gäbe. Dies sei aufgrund der engen und unübersichtlichen Straße sehr problematisch. Er möchte die Verwaltung bitten, diesen Sachstand mit dem Landratsamt und der Polizei abzuklären, ob die Stadt diesbezüglich noch zusätzliche Maßnahmen zur Vermeidung des Verkehrsstaus machen könne. Eventuell solle doch überlegt werden zusätzlich Security oder den GVD einzusetzen.

<-Bürgermeister Scherer antwortet, dass diese Problematik es überall vielfach gäbe. Es würde keine 100% Lösung geben. Er appelliere an die Vernunft und die Kooperation der Bürger. Bei der Polizei habe er noch nicht angefragt. Die Stadt werde zu den Öffnungszeiten keinen Ordnungsdienst bereitstellen, werde aber weiter an dem Thema arbeiten.

Eine Gemeinderätin fragt, ob es möglich sei die Öffnungszeiten vom Wertstoffhof zu erweitern.
<- Bürgermeister Scherer antwortet, da das Landratsamt der Wertstoffhofbetreiber sei, müsse die Stadt dort nachfragen.

Die Gemeinderätin stellt fest, dass immer schnell Kritik an die Stadt ausgesprochen werde und selten ein Lob. Sie sei mit dem Fahrrad in der Stadt unterwegs gewesen und möchte ein großes Lob an die Stadt und ihren Ämtern aussprechen. Es sei alles sehr toll angelegt, überall blühen die Blumen in voller Pracht. Auch die abgesenkten Bordsteine am Toren seien für die Radfahrer sehr komfortabel. Der Bauhof und die Stadtgärtnerei hätten einen tollen Job gemacht.
<-Bürgermeister Scherer stimmt der Gemeinderätin zu bedankt sich für das Lob, welches er sehr gerne weitergeben werde.

Eine weitere Gemeinderätin zeigt dem ganzen Ratsgremium einen Beutel faustgroßer Steine, die auf den Fahrradweg zwischen Uhdingen und Meersburg liegen würden. Sie selbst habe auch schon mehrere Anrufe von Bürger bekommen, welche aufgrund der großen Steine dort gestürzt seien. Diesbezüglich habe sie bereits schon mehrfach Herrn Roth/Förster angesprochen. Herr Roth habe ihr gesagt, dass hierzu kein Budget vorhanden sei, da es nur ein Wirtschaftsweg sei. Nun möchte sie die Stadt Meersburg bitten, dass der Fahrradweg doch mit einer feineren Deckschicht verfüllt werde.

<-Bürgermeister Scherer antwortet, er nehme den Vorschlag gerne mit. Des Weiteren werde er das Bauamt bitten, hierfür die Mengen und Kosten zu ermitteln. Dies würde auch gemeinsam mit Herrn Roth besprochen werden, da die Länge und Breite des Weges ermittelt werden müsse.

Ein anderer Gemeinderat möchte von der Verwaltung wissen, wie der Sachstand bezüglich der Unterstützung der Meersburger Gastronomie sei. Er habe dieses Thema bereits vor einiger Zeit schon angesprochen. Eventuell könne die Stadt mit den bewirtschafteten Außenflächen der Gastronomen etwas großzügiger umgehen.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, dass die Stadt intensiv an dem Thema arbeite und den Gemeinderat zeitnah hierüber informieren werde.

Ein Gemeinderat fragt, ob der Bürgermeister schon mit der Pächterin vom Minigolf Kontakt bezüglich ihrer E-Mail aufgenommen habe.

Die Presse fragt nach dem Inhalt der E-Mail.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, dass eine Baustelle für die Dauer von zwei Monaten direkt vor dem Minigolf sei. Normalerweise hätte die Baustelle schon vor der Saison beendet sein sollen. Aber durch Lieferschwierigkeiten von Baumaterial, welches aus dem Ausland bezogen werde und bedingt durch die Pandemie, sei es zu dieser Zeitverzögerung gekommen. Die Verwaltung arbeite daran, dass eine zufriedenstellende Lösung für beide Seite gäbe.

Ein weiteres Gemeinderatsmitglied berichtet, er habe gehört, dass die Unterstadt komplett für den Verkehr gesperrt werden solle. Es hätten sich auch schon Kunden vom Winzerverein Meersburg beschwert, weil ihnen die Zufahrt zur Unterstadt vom GVD verwehrt worden sei.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, er müsse den Sachverhalt prüfen.

Ein Gemeinderatsmitglied teilt mit, dass in Riedetsweiler die Straßen wieder aufgemacht werden. Außerdem gäbe es auch keine ausreichende Baustellenbeschilderung. Er verstehe es nicht, warum an den gleichen Stellen die Straße wieder aufgerissen werde. Bei der Verlegung der neuen Wasserleitung sei alles optimal gelaufen. Des Weiteren möchte er wissen, wie lange diese Baustelle besteht.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, er wisse den Grund nicht und müsse sich erst erkundigen.

Eine Gemeinderätin berichtet, dass der Fahrradweg von der Kapelle nach Riedetsweiler auch eine Baustelle sei, dort sei jeweils beidseitig ein Gully, der im Gras läge, nicht gesichert.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, er würde dies unverzüglich weitergeben.

Ein Gemeinderatsmitglied möchte wissen, wie lange die Bauzäune an der Sommertal-Schule noch stehen bleiben, und woran es läge.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, er würde dies abklären.

Ein anderer Gemeinderat meint, solange es das Essen „To Go“ gäbe, ob es nicht möglich sei mehr Mülleimer an den entsprechenden Plätzen wie z.B. der Bismarckplatz aufzustellen.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, dass der Bauhof die zusätzlichen Mülleimer diese Woche installieren werde.

TOP 3: Grundlagen der Zusammenarbeit und Aufgaben im Gemeindeverwaltungsverbands Meersburg
- 7. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Gemeindeverwaltungsverbands Meersburg
- Abschluss einer Vereinbarung über die Wahrnehmung und Finanzierung der Aufgaben des Gemeindeverwaltungsverbands Meersburg
- Abschluss einer Vereinbarung über die Wahrnehmung und Finanzierung der Aufgaben des behördlichen Datenschutzbeauftragten
- Abschluss einer Vereinbarung über die Wahrnehmung und Finanzierung der Erfüllungsaufgabe "vorbereitende Bauleitplanung" des Gemeindeverwaltungsverbands Meersburg

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zu.

1. Der Gemeinderat stimmt der 7. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Gemeindeverwaltungsverbands Meersburg zu und beauftragt den Stimmführer in der Verbandsversammlung der Satzungsänderung zuzustimmen.
2. Der Gemeinderat stimmt den Vereinbarungen
 - über die Wahrnehmung und Finanzierung der Aufgaben des Gemeindeverwaltungsverbands Meersburg
 - über die Wahrnehmung und Finanzierung der Aufgaben des behördlichen Datenschutzbeauftragten
 - über die Wahrnehmung und Finanzierung der Erfüllungsaufgabe „vorbereitende Bauleitplanung“ des Gemeindeverwaltungsverbands Meersburg zu und beauftragt den Stimmführer in der Verbandsversammlung die Zustimmung auch für den Gemeindeverwaltungsverband zu erteilen.

TOP 4: Erweiterung Allmendweg: Erschließungsbeiträge

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zu.

Der Gemeinderat der Stadt Meersburg verzichtet nach dem Entstehen der Beitragspflicht für die Grundstücke Flst. Nr. 601/93, Flst.Nr. 601/94, Flst.Nr. 601/91 und Flst.Nr. 601/90 auf den Wasserversorgungsbeitrag, Abwasserbeitrag und Erschließungsbeitrag, d.h. diese Grundstücke werden von der Zahlungspflicht aus den festzusetzenden Beiträgen befreit.

TOP 5: Absage von Veranstaltungen

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zu.

Der Gemeinderat beschließt die Absage des Winzerfestes 2020 und des Bodenseeweinfestes 2020.

TOP 6: Sanierung Rathaus - 2. BA Sanierung Ratskeller- Kostenfeststellung

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

1. Der Gemeinderat nimmt die Kostenfeststellung zur Kenntnis.

TOP 7: Berichte der Verwaltung

Die Verwaltung gibt bekannt:

1. Fahrradstraße Yachthafen

Die Fahrradstraße wurde letzte Woche zwischen dem städtischen Hafen und dem Ende des Yachthafens eingerichtet.

2. Open Air 2021

Aufgrund der Pandemie musste das Open Air 2020 leider abgesagt werden. Aufgrund der Euro 2021 und anderen Randbedingungen, werde das Open Air-Wochenende am Pfingstwochenende 2021 stattfinden.

3. Baumfällungen Gehautobel:

Aufgrund der abgerutschten Böschung, und der daraus sichtbaren Schäden entlang der Straße und zum Schutz des Kanalsystems, welches unter dem Weg verläuft, hat die Verwaltung den zuständigen Förster um Risikoeinschätzung entlang des Weges gebeten. Aus diesem Grund mussten nun ein paar Bäume am Wegesrand leider entfernt werden. Nachpflanzungen seien aber vorgesehen.

TOP 8: Anerkennung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.04.2020

Die Sitzungsniederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.04.2020 wurde dem Gemeinderat vor und während der Sitzung zur Kenntnis gebracht.

Nachdem keine Einwendungen vorliegen, gilt die Sitzungsniederschrift nach § 34 der Geschäftsordnung als anerkannt.